

17. Dezember 2017

Fortbildungsveranstaltung des KFO-SH e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihr KFO-SH Landesvorstand möchte Sie herzlich einladen zur Fortbildungsveranstaltung zum Thema:

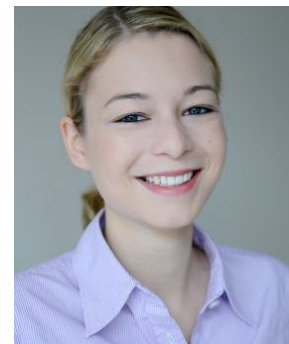
„MIH – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation“ –

Ein Update des aktuellen wissenschaftlichen Stands & Behandlungsempfehlungen

am Mittwoch, den 28. Februar 2018 – 19:00 bis 21:00 Uhr

***Hotel Altes Stahlwerk
Rendsburger Straße 81
24537 Neumünster
04321 / 5560254***

**Referentin: Dr. med. dent. Antje Geiken
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Klinik für Zahnerhaltungskunde und
Parodontologie
Funktionsbereich Kinderzahnmedizin**



Durch die Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie
2 Fortbildungspunkte
nach den Leitsätzen der BZÄK vom 01.01.2006.

Inhalt der Fortbildung

Während seit vielen Jahren ein allgemeiner Kariesrückgang zu beobachten ist, scheint nun ein neues Phänomen gehäuft aufzutreten: **die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH)**. Die MIH stellt eine entwicklungsbedingte Strukturstörung der Zahnhartsubstanz dar und kann sich bereits im Milchgebiss (Milchmolaren Hypomineralisation - MMH) oder erst im permanenten Gebiss manifestieren. Laut Definition der European Academy of Paediatric (EAPD) ist die MIH eine Hypomineralisation mindestens einer oder mehrerer der ersten bleibenden Molaren mit und ohne Beteiligung der Inzisivi. Die Zähne zeigen schon im nicht durchgebrochenen Zustand je nach Schweregrad eine cremig-weißliche, bräunlich-gelbliche Veränderung des Schmelzes bis zum formverändernden Substanzverlust der Zahnkrone. Die betroffenen Zähne zeigen je nach vorherrschenden Schweregrad Heiß-, Kalt- und Berührungsempfindlichkeiten. Aufgrund der geringeren Toleranzschwelle auf mechanische Reize sind derartig erkrankte Zähne weniger gut der häuslichen Mundhygiene zu zuführen. Nachfolgend bedingt dann die schlechtere Mundhygiene wiederum ein größeres Kariesrisiko und ein noch schnelleres Voranschreiten der Defekte. Konventionelle Therapien wie non-invasive Fluoridierungsmaßnahmen aber auch Stahlkronen führen oft nur eingeschränkt zu Erfolgen. In Einzelfällen bleibt nur noch die Extraktion des zerstörten Zahnes und dem anschließenden Versuch eines kieferorthopädischen Lückenschluss.

Warum tritt nun aber die MIH so gehäuft die letzten Jahrzehnte auf? Ist diese nur in den zahnärztlichen Focus gerückt oder sind es doch ursächliche Faktoren für eine höhere Inzidenz? Wie unklar die Ätiologie der Erkrankung wirklich ist und wie stark beispielweise die Angaben zur Prävalenz schwanken soll neben möglichen und teils kontroversen Therapieansätzen im Vortrag diskutiert werden. Welchen Stellenwert die interdisziplinäre Behandlung, insbesondere aber frühzeitige Planungsabsprache von Kinderzahnmedizin und Kieferorthopädie hat, soll ebenso Inhalt des Vortrages sein. Dabei versucht die Referentin anhand von Fallbeispielen, aber auch der wissenschaftliche Evidenz mögliche präventive Ansätze aber auch den teils langen Leidensweg für die erkrankten Kinder aufzuzeigen. Denn es muss bedacht werden, die Patienten sind aufgrund des bestehenden, vielfach undeutlichen Beschwerdebildes schwieriger einer adäquaten Behandlung zuzuführen.

Kurz-Vita Dr. Antje Geiken:

seit 2017	Funktionsoberärztin in der Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des UKSH, Campus Kiel
seit Juli 2016	Curriculare Weiterbildung Endodontie
seit Oktober 2015	Leiterin des Funktionsbereichs „Kinderzahnmedizin“ in der Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des UKSH, Campus Kiel
2015	Zertifizierung für den Tätigkeitsschwerpunkt „Kinderzahnmedizin“
seit 2014	Referentin in der modularen Weiterbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin des Heinrich-Hammer-Instituts, Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des UKSH, Campus Kiel, in der Sektion Zahnerhaltung
2012	Staatsexamen der Zahnheilkunde an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Approbation
2006	Allgemeine Hochschulreife

Anmelde-Formular – MIH Fortbildung:

Datum: Freitag, d. 28.02.2018 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Hotel Altes Stahlwerk
Rendsburger Straße 81
24537 Neumünster
04321 / 5560254

Teilnahmegebühr: 60,- Euro p.P.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildungsveranstaltung am **Mittwoch, d. 28.02.2018** an.
Die Teilnahmegebühr überweise ich bis spätestens zwei Wochen nach Anmeldung auf folgendes Konto:

Kieferorthopäden in Schleswig-Holstein e.V.
IBAN: DE35 2305 1030 0015 1606 58
BIC: NOLADE21SHO
Sparkasse Südholstein
Verwendungszweck: „MIH Fortbildung“

Eine kostenlose Stornierung muss schriftlich erfolgen und ist bis vier Wochen vor der Fortbildung möglich.
Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.

Herr Frau

Praxisstempel:

Titel, Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Datum / Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular unterschrieben:

- per Fax an **0431-2394598** oder
- per Post an: **Ole Bock, Am Herrkamp 14a, 24226 Heikendorf** oder
- per Email an: **info@kfo-sh.de**